

Elektronische Rechnung

Papierrechnungen gehören der Vergangenheit an.

e-Invoice – jeder schafft seinen eigenen Standard

Elektronische Rechnungen gehören für viele Verantwortliche zu den Kopfschmerzthemen. Viele Unternehmen nutzen Bilddateien, die nicht automatisch verarbeitet werden können, die Finanzverwaltung hält sich relativ bedeckt und um die im Jahre 2010 von der Industrie gestartete Initiative ZUGFeRD ist es sehr ruhig geworden. Das könnte sich jetzt ändern, da die EU allen Bundesministerien und Verfassungsorganen ab dem 27. November 2018 vorschreibt, Rechnungen elektronisch zu empfangen und weiterzuverarbeiten. Für alle übrigen Behörden wird dies ein Jahr später Pflicht. Erwartet werden Einsparungen je Eingangsrechnung von ca. 15 Euro. Doch was heißt das für Unternehmen? Wer mit der öffentlichen Hand arbeitet, muss zukünftig in der Lage sein, Rechnungen elektronisch zu versenden und zu empfangen.

Lästige Pflicht – oder Chance!

Diese Pflicht bietet für die betroffenen Unternehmen die Möglichkeit, immense Kosteneinsparungen zu erzielen. Die vollständige Umstellung auf elektronische Rechnungen könnte bedeuten:

- _ Reduktion von Sachaufwand, wie Papier, Porto, etc.,
- _ höhere Produktivität in der Rechnungsverarbeitung und damit Reduktion von Personalaufwand,
- _ schnellere Zahlungen und die Nutzung von Skonto sowie
- _ die Einsparung von CO2 und die Erreichung 'grüner Ziele'.

Das ZUGFeRD*-Format – eine Initiative der Industrie

Das ZUGFeRD-Datenmodell schließt die Lücke zwischen der Papierrechnung und einem aufwändigen EDI Verfahren – ein EDI-light. Gerade KMUs, für die eine 100% automatische Massendatenverarbeitung durch EDI-Standards zu aufwendig ist, erhalten so eine Automatisierungsmöglichkeit. In eine PDF/A-3-Datei wird eine XML-Datei eingebettet. Diese hybride Version ermöglicht sowohl die Lesbarkeit für Menschen, wie vom Gesetzgeber nach §14 UstG vorgegeben, als auch die elektronische Lesbarkeit und damit Automatisierbarkeit. Viele Software Anbieter bieten das ZUGFeRD-Format bereits in ihren Softwarelösungen als Zusatzmodul an.

* ZUGFeRD ist eine Spezifikation für das gleichnamige Format elektronischer Rechnungen.

Um diese Chance systematisch nutzen zu können, sind einige zentrale Fragen zu beantworten:

- _ Welche rechtlichen Voraussetzungen sind zu erfüllen, um mit elektronischen Rechnungen arbeiten zu können ?
- _ Welche technischen Voraussetzungen müssen gegeben sein ?
- _ Wie müssen Prozesse angepasst werden, um eine möglichst hohe Effizienz zu erreichen und gleichzeitig Anforderungen der Finanzverwaltung zu erfüllen?
- _ Wie sieht ein zukünftiges innerbetrieblichen Kontrollverfahren aus?
- _ Wie wird eine Umstellung auf Lieferanten- und Kundenseite sinnvollerweise vorbereitet und durchgeführt, um nicht in zwei Prozesswelten stecken zu bleiben?

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Aufgrund unserer Erfahrung in der Optimierung von buchhalterischen Prozessen, haben wir ein Vorgehensmodell für die Implementierung der elektronischen Eingangs- und Ausgangsrechnungsverarbeitung entwickelt. Mit den führenden Herstellern haben wir die technischen Voraussetzungen der Software-Module abgeprüft und im Vorgehensmodell integriert.

4C GROUP AG

Stephan Grunwald

Mobil +49 173 346 58 13

Stephan.grunwald@4cgroup.com

